Der Zugang ist durch eine Treppe in Gufseisen hergestellt.

Auf dem achteckigen Schalldeckel die Holzstatue des auferstandenen Christus. Das reizvolle Werk dürfte aus der Zeit um 1600 stammen.

Orgel, wohl vom Umbau von 1797, Prospekt unbedeutend, 1903 durch eine neue ersetzt.

Taufstein (Fig. 79). Sandstein. Ein sitzender Löwe hält ein Schild, darauf das Ehewappen von Schleinitz und von Schleinitz, bez.: W. A. V. S. und A. (?) V. S. mit Bezug auf Wolf Albrecht von Schleinitz und Felicia von Schleinitz, seine zweite Gemahlin.

Darüber eine achteckige Kuppa mit Engelsköpfen und der Umschrift:

Wer da glevbt vnd getaufet wirdt, der wird selig werden wer aber nicht glevbet der wird verdampt werden. Marci . 16.

Fig. 79. Cavertitz, Taufstein.

Das reizvolle Stück ist nach 1584 entstanden, da in diesem Jahr die erste Frau Wolf Albrechts von Schleinitz starb; und vor 1593, wo er selbst starb.

Taufbecken, Zinn, achteckig, 67 cm Durchmesser, unverziert, bez.: Z. W. 1617.

Gemarkt mit Oschatzer Beschau und nebenstehender Marke.

Abendmahlkelch, Zinn, 19 cm hoch, 93 mm Fufsweite, bez.:

Kirche zu Cavertitz 1680.

Mit langem dünnen Stiel, tellerförmigem Knauf, halbkugeliger Kuppa, glockenförmigem Fufs.

Altarleuchter, Kupfer, gotisierende Form mit drei Knaufen.

Denkmäler.

Denkmal der Ester v. Schleinitz. Sandstein, 17 cm breit, 210 cm hoch. Auf einer stark beschädigten Konsole die Inschrifttafel, bez.:

Hester von Schleinitz ein Kindlein klein | Von Gott gegeben den Eltern mein | Sontags Göttlicher Barmhertzigkeit | An welchem auch an diesem Leid | Mich Got weg nam nach dreyen Jarn | Mein Selchen bracht zur Engel Scharn | Mein Leiblein balt wird aufferstehn | Mit Jhesv Christ zur Freud eingehn | Ach glaubts ihr Eltern alle gleich | Den der Kinder ist das Himmelreich.

In einer Architektur das betende, knieende Mädchen, wohl einer Tochter des Wolf Albrecht und seiner ersten Gemahlin Ester geb. von Einsiedel, vor einem Kruzifixus. Ueber Konsolen ein Gebälk, darüber in einer Verdachung Gott-Vater, seitlich zwei kleine Statuen, Glaube mit Kelch und Buch, und Frömmigkeit, betend. Auf dem Fries die Inschrift: Lasset die Kindlein usw.

Seitlich vom Kinde je zwei Wappen:

von Schleinitz.	von Einsiedel.
von ? ? ?	von Bünau.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden